



REGIERUNG
DES FÜRSTENTUMS LIECHTENSTEIN



Informationen zur Abstimmung über Radio Liechtenstein

Abstimmung vom 27. Oktober 2024



Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

Am 27. Oktober 2024 findet die Volksabstimmung über die DpL-Initiative zur Aufhebung des Gesetzes über den «Liechtensteinischen Rundfunk» statt. Die Initianten sind der Ansicht, dass Radio Liechtenstein als öffentlich-rechtlicher Rundfunk abgeschafft und privatisiert werden soll. Die Erfahrungen aus der Vergangenheit zeigen jedoch, dass ein Privatrado in Liechtenstein nicht rentabel ist und nur mit erheblicher staatlicher Unterstützung überleben kann. Bei einer Annahme der Initiative besteht somit ein grosses Risiko, dass es in Zukunft überhaupt keinen

liechtensteinischen Radiosender mehr geben wird und ein weiteres relevantes Medium vom Markt verschwindet. Das bedeutet weniger Medien- und Meinungsvielfalt.

Die Regierung empfiehlt daher ein **NEIN** zum Initiativbegehren zur Aufhebung des Gesetzes über den «Liechtensteinischen Rundfunk».

Regierung des Fürstentums Liechtenstein

7 Gründe für ein **NEIN** zur Abschaffung von Radio Liechtenstein

NEIN, weil Liechtenstein damit ein wichtiges Medium für die Meinungsbildung verliert.

NEIN, weil Medien- und Meinungsvielfalt für die demokratische Willensbildung unerlässlich sind.

NEIN, weil ein öffentlicher Radiosender identitätsstiftend und Ausdruck der Eigenstaatlichkeit ist.

NEIN, weil es das einzige Medium in Liechtenstein ist, das gesetzlich zur Unabhängigkeit und Ausgewogenheit verpflichtet ist.

NEIN, weil ein wichtiger Kanal fehlen würde, um die Bevölkerung in Krisen- und Katastrophenfällen zeitnah und verlässlich zu informieren.

NEIN, weil die Erfahrung aus der Vergangenheit zeigt, dass ein Privatrado in Liechtenstein wirtschaftlich nicht überlebensfähig ist.

NEIN, weil Radio Liechtenstein auf Kurs ist, wieder eine massgebliche mediale Stimme in Liechtenstein zu werden.



Weitere Informationen unter:
www.regierung.li/radio